

Fleming, Paul: 92. Von sich selber (1624)

1 Ich feure ganz und brenne lichter Loh.
2 Die Tränen hier sind meiner Flammen Ammen,
3 die mich nicht läßt diß stete Leid vertammen.
4 Ich kenn' es wol, was mich kan machen froh,

5 daß ich fortan nicht dürfte weinen so.
6 Wo aber ists? So müssen nun die Flammen
7 hier über mir nur schlagen frei zusammen.
8 Mein Schirm ist weg, mein Schutz ist anderswo.

9 Ist ganz Nichts da, daran ich mich mag kühlen
10 in solcher Glut, die meine Geister fühlen?
11 Der Liebesdurst verzehrt mir Mark und Bein.

12 Diß Waßer ists, die Kühlung meiner Hitze,
13 das ich zum Trunk' aus beiden Augen schwitze.
14 Ich zapfe selbst und Amor schenkt mir ein.

(Textopus: 92. Von sich selber. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48867>)